

Der Februar 2019 in Siegerland und Wittgenstein

<p>„Fridays for Future“ nun auch in Siegen. Die europaweite und zumeist von Jugendlichen getragene Protestwelle erreicht damit auch unseren Kreis. Hunderte Schüler schwänzen den Unterricht, um lieber für mehr Klima- und Umweltschutz zu demonstrieren.</p>
<p>Mehr private Schulden. Jeder Zehnte im Kreis gilt mittlerweile als überschuldet.</p>
<p>Mehr Kirchenaustritte. Mehr als 1200 Siegen-Wittgensteiner kehren im Vorjahr in unserem Kreis der Kirche den Rücken – fast 10% mehr als 2017. Zusätzlich nagt der demographische Wandel an den Mitgliedszahlen.</p>
<p>Mehr Lehrverträge. Ihre Zahl steigt im Vorjahr um 4%. Trotzdem können viele Betriebe ihre Ausbildungsstellen nicht besetzen.</p>
<p>Weniger BAföG-Anträge. Nur noch 18% der Studierenden in Siegen beantragen und bekommen eine staatliche Ausbildungsförderung. 2012 waren es noch knapp 28%. Stattdessen jobben immer mehr Studierende. In Siegen fast 80% - deutlich mehr als im Bundesdurchschnitt.</p>
<p>Krankheitswelle bei den Verkehrsbetrieben. Den VWS gehen die Busfahrer aus. Erste Fahrten fallen aus. Die Lage bessert sich über Monate kaum. Der Verdacht eines „stillen Protests“ der Mitarbeiter gegen ihre Arbeitsbedingungen keimt auf.</p>
<p>Ausverkaufte Premiere. Das in unserem Kreis abgedrehte Weltraumabenteuer „Das letzte Land“ feiert in Dahlbruch Premiere und tingelt danach über Filmfestivals in halb Europa.</p>
<p>Hambüchen unterstützt SKV. Nach seinem Rücktritt als aktiver Leistungssportler unterstützt Olympiasieger Florian Hambüchen die Siegerländer Kunstturnvereinigung als Trainer und Betreuer.</p>
<p>Zauberteppich für Hesselbach. Der Skihang bekommt ein Förderband als zusätzlichen Skilift für Kinder. Auf ihm rutschen die Kinder der kostenlosen Kinder-Skischule den Hang hinauf. Die Anschaffung des Zauberteppichs kostet rund 60.000 Euro.</p>
<p>Profi-Vertrag. Jugendnationalspieler Jan Boller aus Wilnsdorf unterschreibt ein Profi-Vertrag beim Fußball-Bundesligisten Bayer Leverkusen.</p>